ZL Funktionelle Klauenpflege (Grundlehrgang)

Den Kärntner Kühen steht eine sehr geringe Zahl von qualifizierten und in der modernen Methode geschulten Klauenpflegern gegenüber, sodass in vielen Regionen ein hoher Bedarf an Klauenpflegeprofis besteht. Das LFI-Kärnten trägt diesem Bedarf Rechnung und bietet auch 2024 wieder den Zertifikatslehrgang Klauenpflege an.

Klauenpflege – Professionalität gefragt

Die Ausbildung zum Berufsklauenpfleger im Sinne der **Funktionellen Klauenpflege** stellt die Anpassung dieser Tätigkeit an die morderne Milchrinderhaltung dar. Den dramatisch steigenden wirtschaftlichen Verlusten der Milchrinderhalter durch Klauenprobleme (Abgangsursache, verringerte Milchproduktion, Fruchtbarkeitsstörungen) kann damit wirksam entgegen gearbeitet werden. Wie in jedem Beruf benötigt auch ein **Klauenpfleger eine profunde Ausbildung**.

Klauengesundheit und Wohlbefinden

Ziel der **Funktionellen Klauenpflege** ist die Kontrolle und **Erhaltung der Klauengesundheit**, die Erhaltung der **natürlichen Form der Klauen** und die Erhaltung **ausgewogener Belastungsverhältnisse**. **Regelmäßige Kontrolle** der Klauengesundheit ermöglicht die **Früherkennung von Klauenerkrankungen** und deren **frühzeitige Behandlung**. Die **Erhaltung der Klauengesundheit** ist aus **Gründen des Tierschutzes**, aber auch aus **wirtschaftlichem Interesse** anzustreben (**„Kuh-Komfort“ = Wohlbefinden**).

Theoretische Schwerpunktsthemen des Zertifiktslehrganges

- Anatomie und Biomechanik der Klauen
- Grundlagen der Funktionellen Klauenpflege
- Instrumentenkunde, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Erkennung und Behandlung von Erkrankungen an Klauen und am Unterfuß des Rindes
- Einfluss von Fütterung & Haltung auf Klauengesundheit
- Dokumentation von Lahmheitsdaten mit Hilfe von Klauenpflegeprotokollen
- Ursachen und wirtschaftliche Bedeutung von Klauenerkrankungen
- Hygiene, Tierschutz, Haftpflicht
- Erkennung der wichtigsten Seuchen und Verhalten im Seuchenfall

Praktische Ausbildung in fachgerechter, funktioneller Klauenpflege

Nach Erlernen des sicheren Umganges mit den Klauenpflegewerkzeugen und der **richtigen Handhabung** der Klauenpflegestände wird die **Funktionelle Klauenpflege** zuerst an Totfüßen von Schlachthöfen mit Rinnmesser, Zange und mit dem Winkelschleifer mit verschiedenen Schleifscheiben geübt. Im Anschluss daran können die

Lehrgangsteilnehmer an verschiedenen Klauenpflegeständen ihr bislang erlerntes **Wissen und Können** an lebenden Kühen **praktisch anwenden und verbessern**. Großer Wert wird auch auf die **Dokumentation der Klauengesundheit** bzw. festgestellter Klauenerkrankungen mit Hilfe von **Klauenpflegeprotokollen** gelegt. Diese Dokumentation der **Klauengesundheit** durch den ausgebildeten Klauenpfleger wird in **Zukunft für die Herdenbetreuung** einen zunehmend **wichtigeren Stellenwert** einnehmen.

Abschluss des Zertifikatslehrganges: Am Ende des Lehrganges wird von den Teilnehmern eine praktische und theoretische Prüfung vor einer Prüfungskommission abgelegt.

Orte: Bildungshaus Schloss Krastowitz, LFS Althofen (Schulgut Weindorf) sowie auf Praxisbetrieben
Dauer: 17 Tage (136 UE)

Informationen und Rückfragen:

Ländliches Forstbildungsinstitut (LFI) Kärnten
Elisabeth Ladinig
Bildungshaus Schloss Krastowitz
Tel.: 0463/5850-2512
E-Mail: elisabeth.ladinig@lk-kaernten.at